

NOVEMBER / DEZEMBER 2020 + JANUAR 2021

literaturhaus

HANNOVER

30
JAHRE
literaturhaus

Wolfram Eilenberger

Anne Weber

Iris Wolff

Benjamin Maack & Kai Kahl

Leif Randt

Anna Katharina Hahn

Clemens J. Setz

Olga Grjasnowa

Anschnitt

**Kathrin Dittmer, Jan Ehlert,
Volker Petri & Heide Soltau**

Weihnachtslesung

Heiko Postma

WWW.LITERATURHAUS-HANNOVER.DE



Nütz jo nix

Dass wir im November 30 Jahre alt werden, wollten wir keineswegs geschickt geheim halten. Im Gegenteil: Es gab schon Pläne, den Vereinsgeburtstag zu begehen, denn man soll die Feste feiern, wie sie fallen. Derzeit sind Feiern aber immer Hochzeiten oder Beerdigungen. Beides lehnen wir entschieden für uns ab!

Wir lieben unsere Unabhängigkeit, auch wenn das Geld manchmal knapp ist und uns keiner den Hammer hält, wenn wir wieder etwas festklopfen. Aber mit dem Hammer die Kiste zuzunageln, wäre noch absurder, denn eigentlich läuft es ziemlich gut. Nun ja, lief ganz gut, muss man jetzt sagen. Im Moment stockt alles. Leider. Es gibt zwar Leute, die meinen, nun müsse sich die eigentliche Kreativität und Originalität der Kultur erst recht zeigen. Denen rate ich, sich an Rumpelstilzchen zu wenden. Uns können die mal im Mondschein begegnen, um nicht plattdeutsch zu werden, wo das heißt: klei mi ann Mors. Und nein, das erläutere ich jetzt nicht genauer. Ich sage nur Präsentationskachel.

Also, wo war ich? Es lief so gut, dass wir große Lust hatten, vor der Sause noch eine Schippe draufzulegen und zu fragen: Wo können und wollen wir noch hin? Und nun? Wenn man erstmal in Schwung ist, ist es schwer einzusehen, dass man Pläne aufgeben muss. Aber es hat einfach keinen Zweck, ein Jubiläum auf Eis zu legen. Besser alles ganz neu denken. Also: Da kommt noch was.

30 JAHRE literaturhaus

Jetzt heißt es allerdings erst mal durch die Untiefen der Krise schippern. Dazu gehört, dass leider die beliebte Buchlust ausfallen muss und unser Frühjahrsfestival 20 zu einem Frühsommerfestival 21 wird. Und mit dem 30. Jahrestag, das lassen wir also auch.

Komisch, in einem Vorwort allerhand abzusagen, statt anzukündigen. Aber nützt ja nix. Und man kann ja auch mal neue Wege beschreiten: Einfach weg von den runden Zahlen. Wir planen jedenfalls schon jetzt für unsere $33 \frac{1}{3}$. Da die LP Renaissance hat, wissen auch Leute unter 50, was das heißt, und irgendwie passt das doch mit der Langspielplatte auch perspektivisch.

Vielleicht ist unsere Stadt dann auf dem Weg zur Kulturhauptstadt. Und da haben Einrichtungen, die Schnapszahlgeburtstage haben, immer drei Wünsche frei. Ich habe mir an dieser Stelle schon so einiges gewünscht: dass wir ins Grote Palais umziehen dürfen, der Schiffgraben geflutet wird, dass keiner mehr sagt, wir wären Vizeweltmeister gewesen oder Papst, auch, dass das Hölty-Denkmal mitsamt dem Nikolai-Friedhof nicht mehr so verkehrsumtost vor sich hin kümmert. Und das hat schon geklappt! Ich habe noch so einen Wunsch: Ich hätte das Ernst-August-Denkmal gerne weg. Der Mann steht ja nun mal für Verfassungsbruch und Rückwärtsgang. Damit man sich weiter unterm Schwanz treffen kann, kann das Pferd ja stehen bleiben. *dit*



NDR KULTUR – DER NORDEN LIEST

WOLFRAM EILENBERGER

„Feuer der Freiheit“

MODERATION: ULRICH KÜHN

Nach dem Weltbestseller *Zeit der Zauberer* erzählt der Publizist und Philosoph Wolfram Eilenberger in seinem neuen Buch die Leben vier außergewöhnlicher Frauen, die in finsterner Zeit für unsere Freiheit kämpften.

Die Jahre 1933 bis 1943 markieren das schwärzeste Kapitel der europäischen Moderne. Im Angesicht der Katastrophe entwickeln vier Philosophinnen, Simone de Beauvoir, Simone Weil, Ayn Rand und Hannah Arendt, ihre visionären Ideen: zum Verhältnis von Individuum und Gesellschaft, von Mann und Frau, von Sex und Gender, von Freiheit und Totalitarismus, von Gott und Mensch. Mit großer Erzählkunst schildert Wolfram Eilenberger die dramatischen Lebenswege der einflussreichsten Philosophinnen des 20. Jahrhunderts. Inmitten der Wirren des Zweiten Weltkrieges legen sie als Geflüchtete und Widerstandskämpferinnen, Verfemte und Erleuchtete das Fundament für eine emanzipierte Gesellschaft.

Mit NDR-Kultur-Redakteur Ulrich Kühn spricht der Autor über vier globale Ikonen, die beispielhaft und mit bis heute weltweiter Wirkung verkörpert, was es heißt, ein wahrhaft freies Leben zu führen.

- ⊕ **Wolfram Eilenberger**, geb. 1972, war langjähriger Chefredakteur des Philosophie Magazins, ist Zeit-Kolumnist, moderiert die *Sternstunden der Philosophie* im Schweizer Fernsehen und ist Programmleiter der *phil.cologne*. Er hat mehrere populärphilosophische Sachbücher geschrieben. Sein Buch *Zeit der Zauberer* stand monatelang auf der Spiegel-Bestsellerliste und wurde 2018 mit dem Bayerischen Buchpreis ausgezeichnet.
- ⊕ **Ulrich Kühn**, geb. 1967 in Karlsruhe, studierte Theaterwissenschaft, Germanistik und Philosophie und promovierte über das Zusammenspiel von gesprochener Sprache und Musik im Theater. Er arbeitete als freier Autor und Rezitator, ab 2000 auch als Moderator für den NDR, wo er seit 2007 Redakteur ist und seit Kurzem die Literaturredaktion leitet.

DIE VERANSTALTUNG WIRD AM 13.12.2020 AUF NDR KULTUR IM SONNTAGSSTUDIO AB 20 UHR GESENDET.



© Thorsten Greve

Anne Weber

LITERATOUR NORD 2020/2021

ANNE WEBER

„Annette, ein Heldinnenepos“

MODERATION: WILFRIED KÖPKE

Was für ein Leben! Geboren 1923 in der Bretagne, aufgewachsen in einfachen Verhältnissen, schon als Jugendliche Mitglied der kommunistischen Résistance, Retterin zweier jüdischer Jugendlicher – wofür sie von Yad Vashem später den Ehrentitel „Gerechte unter den Völkern“ erhalten wird –, nach dem Krieg Neurophysiologin in Marseille, 1959 zu zehn Jahren Gefängnis verurteilt wegen ihres Engagements auf Seiten der algerischen Unabhängigkeitsbewegung ... und noch heute ein lebendiges Beispiel für die Wichtigkeit des Ungehorsams.

Anne Weber erzählt das unwahrscheinliche Leben der Anne Beaumanoir in einem brillanten biografischen Heldinnenepos. Die mit großer Sprachkraft geschilderten Szenen werfen viele Fragen auf: Was treibt jemanden in den Widerstand? Was opfert er dafür? Wie weit darf er gehen? Was kann er erreichen? *Annette, ein Heldinnenepos* erzählt von einer wahren Heldin, die uns etwas angeht.

- ⊕ **Anne Weber**, geboren 1964 in Offenbach, lebt seit 1983 in Paris. Sie übersetzt aus dem Deutschen ins Französische und vice versa und schreibt ihre Bücher in beiden Sprachen. Sie erhielt u.a. den Heimato von Doderer-Literaturpreis, den 3sat-Preis, den Kranichsteiner Literaturpreis und den Johann-Heinrich-Voß-Preis. *Annette, ein Heldinnenepos* stand auf der Shortlist zum Deutschen Buchpreis 2020.
- ⊕ **Wilfried Köpke**, geb. 1962 in Bonn, studierte Philosophie, Theologie und Journalistik und arbeitete nach mehreren Stationen bei Hörfunk und Fernsehen als freier Journalist u.a. für ARD, arte und Die Zeit sowie als Buchautor. Seit 2004 ist er Professor für Journalistik (Kultur und Fernsehen) an der Hochschule Hannover.

ALLE VERANSTALTUNGEN DER LITERATOUR NORD WERDEN IM LAUF DER LESEREISE ALS VIDEO ZUR VERFÜGUNG GESTELLT.



© Thomas Preikschat

Jan Ehlert, Kathrin Dittmer & Volker Petri



© privat

Heide Soltau

ANSCHNITT – DAS BÜCHERMAGAZIN

Kathrin Dittmer, Jan Ehlert, Volker Petri & Heide Soltau

Die Buchlust, unsere Ausstellung unabhängiger Verlage, muss in diesem Jahr leider ausfallen. Deshalb präsentieren wir in unserem hauseigenen Literaturquartett nun eine **Spezialausgabe Unabhängige Verlage**. Um zu zeigen, wie lebendig und vielfältig die Szene trotz Krisenzeit ist, besprechen wir ausschließlich aktuelle Titel aus konzernunabhängigen Verlagen. Zahlreiche Bücher dieses Ausnahmejahrs haben wir durchstöbert und Kleinode entdeckt, die im Gewirr der belletristischen Novitäten nicht immer leicht zu finden sind. Allen, die sich Orientierung verschaffen möchten, gibt unsere Expert*innenrunde in der Spezialausgabe wertvolle Tipps und Anregungen für die Lektüre abseits des Mainstreams. Dabei geht es wie immer auch um ganz subjektive Leseindrücke und die Freude an der Kontroverse.

Das bewährte Trio besteht aus Literaturhausleiterin Kathrin Dittmer, NDR-Kultur-Redakteur Jan Ehlert und dem Geschäftsführer im Landesverband Nord des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels Volker Petri. Gast auf dem Podium ist die Journalistin Heide Soltau.

- ⊕ **Kathrin Dittmer**, geb. 1962, leitet das Literaturhaus Hannover. Sie ist in der Jury des Hölty-Preises für Lyrik und der Literaturpreise des Landes Niedersachsen.
- ⊕ **Jan Ehlert**, geb. 1979, studierte Kirchenmusik sowie Film- und Fernsehwissenschaft. Nach der Ausbildung als Fernseh-, Hörfunk- und Online-Journalist arbeitete er zunächst als freier Literaturredakteur. Seit Dezember 2017 ist er als Redakteur bei NDR Kultur tätig.
- ⊕ **Volker Petri**, geb. 1966, arbeitete bis 2019 als Buchhändler. Seit März 2020 ist er Geschäftsführer des Landesverbands Nord des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Er organisierte u.a. das Lesepicknick in den Herrenhäuser Gärten und das Krimifest Hannover.
- ⊕ **Heide Soltau**, promovierte Literaturwissenschaftlerin, arbeitet als freie Journalistin und Autorin, vorwiegend für den NDR und andere Rundfunkanstalten der ARD. Sie schreibt und spricht über Literatur, Theater und Gesellschaftsthemen und moderiert auch öffentliche Veranstaltungen.



© Annette Hauschild/Ostkreuz

Iris Wolf

LITERATOUR NORD 2020/2021

IRIS WOLFF

„Die Unschärfe der Welt“

MODERATION: WILFRIED KÖPKE

Hätten Florentine und Hannes den beiden jungen Reisenden auch dann ihre Tür geöffnet, wenn sie geahnt hätten, welche Rolle der Besuch aus der DDR im Leben der Banater Familie noch spielen wird? Hätte Samuel seinem besten Freund Oz auch dann rückhaltlos beigestanden, wenn er das Ausmaß seiner Entscheidung überblickt hätte?

In *Die Unschärfe der Welt* verbinden sich die Lebenswege von sieben Personen, sieben Wahlverwandten, die sich trotz Schicksalsschlägen und räumlichen Distanzen unaufhörlich aufeinander zubewegen. So entsteht vor dem Hintergrund des zusammenbrechenden Ostblocks und der wechsellvollen Geschichte des 20. Jahrhunderts ein großer Roman über Freundschaft und das, was wir bereit sind, für das Glück eines anderen aufzugeben. Kunstvoll und höchst präzise lotet Iris Wolff die Möglichkeiten und Grenzen von Sprache und Erinnerung aus – und von jenen Bildern, die sich andere von uns machen.

- ⊕ **Iris Wolff**, geboren 1977 in Sibiu (Hermannstadt)/Siebenbürgen, wurde für ihre Romane vielfach ausgezeichnet. Zuletzt erhielt sie 2019 den Thaddäus-Troll-Preis, war für den Alfred-Döblin-Preis nominiert und wurde mit dem Marieluise-Fleißer-Preis geehrt. Iris Wolff lebt in Freiburg im Breisgau.
- ⊕ **Wilfried Köpke**, geb. 1962 in Bonn, studierte Philosophie, Theologie und Journalistik und arbeitete nach mehreren Stationen bei Hörfunk und Fernsehen als freier Journalist u.a. für ARD, arte und Die Zeit sowie als Buchautor. Seit 2004 ist er Professor für Journalistik (Kultur und Fernsehen) an der Hochschule Hannover.

ALLE VERANSTALTUNGEN DER LITERATOUR NORD WERDEN IM LAUF DER LESEREISE ALS VIDEO ZUR VERFÜGUNG GESTELLT.



© Heike Steinweg

Benjamin Maack



© privat

Kai Kahl

RESONANZEN

BIN ICH JETZT EIN LEBEN MÜDE? mit Benjamin Maack & Kai Kahl

MODERATION: JUTTA RINAS

In Zeiten des Social Distancing ist die psychische Gesundheit besonders gefährdet. Und bereits vor Corona prognostizierte die WHO, dass depressive Störungen schon bald die weltweit zweithäufigste Volkskrankheit sein werden.

Ein entwaffnend ehrliches Zeugnis vom Leben mit Depressionen hat der Autor Benjamin Maack mit seinem Buch *Wenn das noch geht, kann es nicht so schlimm sein* abgelegt. „Bin ich jetzt ein Leben müde?“, fragt Maack, als er erneut vor der Psychiatrie steht. Er erzählt vom Alltag in der Klinik, von Medikamenten, Nebenwirkungen, von Suizidgedanken und jenem Abend, an dem auch starke Beruhigungsmittel nicht mehr helfen, und er auf „die Geschlossene hinter der Geschlossenen“ verlegt wird.

Maacks Geschichte ist nicht nur Psychiatrie- und Krankenbericht, sondern auch Familiendrama und die Erzählung eines persönlichen Schicksals. Auf Grundlage seines Buches kommt der Autor ins Gespräch mit Prof. Kai Kahl. Als geschäftsführender Oberarzt der psychiatrischen Klinik der MHH erforscht Kahl aktuell auch die Auswirkungen der Coronapandemie auf die Leiden psychisch erkrankter Personen. Bei uns berichtet er vom Klinikalltag und von neuesten Forschungserkenntnissen.

- ⊗ **Benjamin Maack**, geboren 1978, lebt nach dem Studium der Kunstgeschichte, Philosophie und Volkskunde als Autor und Journalist in Hamburg. Er veröffentlicht Kurzgeschichten- und Gedichtbände. 3sat-Preis beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb 2013, Förderpreis zum Hermann-Hesse-Preis 2016.
- ⊗ **Kai Kahl** ist Leitender Oberarzt der Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie der MHH und ärztlicher Leiter des dortigen Ausbildungszentrums für Verhaltenstherapie und Verhaltensmedizin (AVVM). Zahlreiche Publikationen, u. a. mit dem Preis der Deutschen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) ausgezeichnet.
- ⊗ **Jutta Rinas**, geb. 1963 in Mannheim, arbeitete für den WDR, die FR und ist seit 1997 Redakteurin bei der HAZ.

NACHHOLTERMIN FÜR DIE VERANSTALTUNG VOM 16.4.2020. BEREITS ERWORBENE EINTRITTSKARTEN BEHALTEN IHRE GÜLTIGKEIT. DIE VIDEOAUFZEICHNUNG DER VERANSTALTUNG FINDEN SIE AB DEM 1.12. FÜR FÜNF TAGE IN UNSERER MEDIATHEK: WWW.LITERATURHAUS-HANNOVER.DE/TV



© Zuzanna Kaluzna

Leif Randt

LITERATOUR NORD 2020/2021

LEIF RANDT

„Allegro Pastell“

MODERATION: WILFRIED KÖPKE

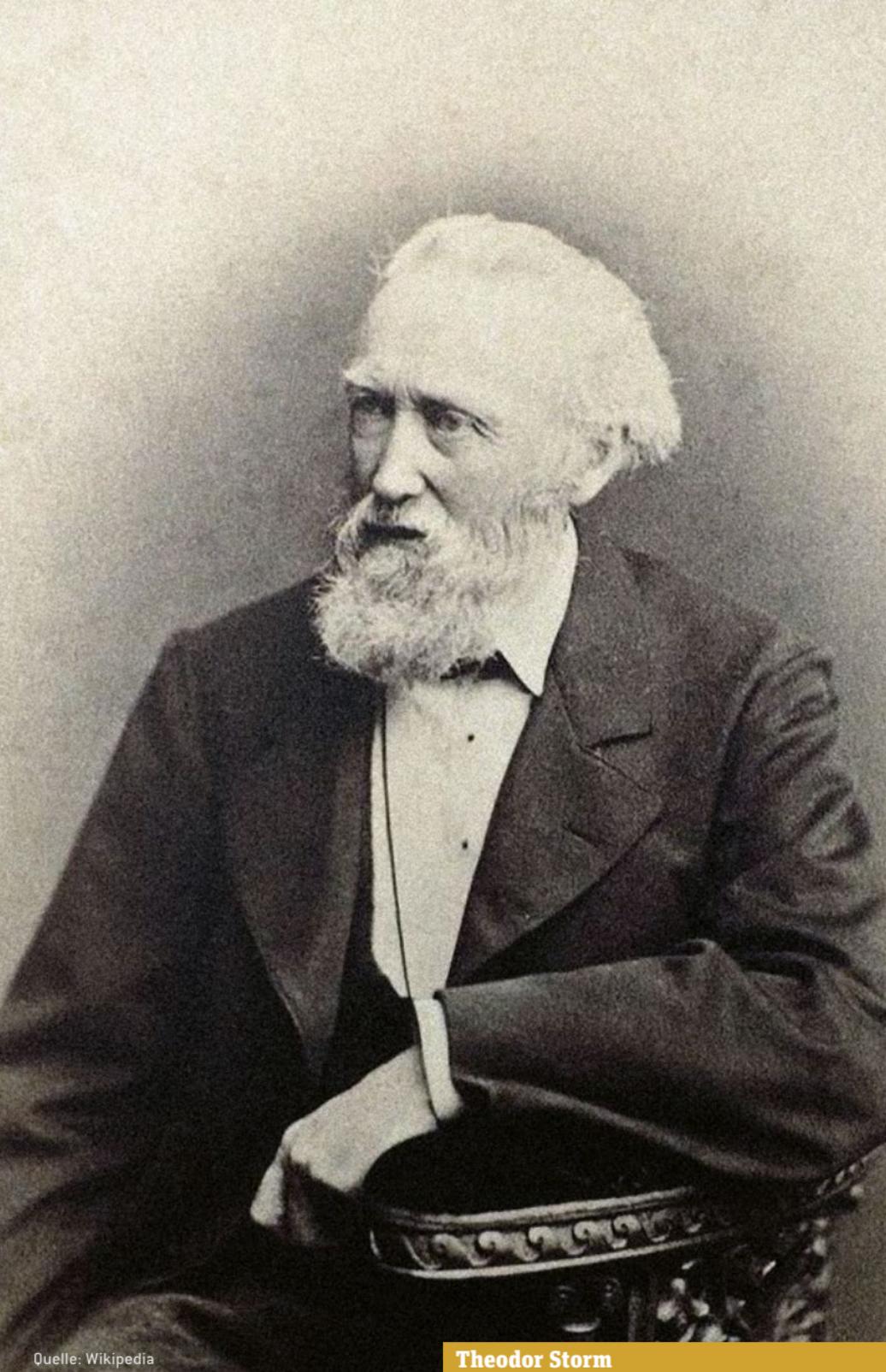
In *Allegro Pastell* erzählt Leif Randt vom Glück. Von Tanja und Jerome, von Wirklichkeit und Badminton, von idealen Zuständen und den Hochzeiten der anderen. Eine Lovestory aus den späten Zehnerjahren.

Tanja Arnheim, deren Debütroman Kultstatus genießt, wird in wenigen Wochen dreißig. Mit Blick auf den Berliner Volkspark Hasenheide wartet sie auf eine explosive Idee für ihr neues Buch. Ihr fünf Jahre älterer Freund, der gefragte Webdesigner Jerome Daimler, bewohnt den Bungalow seiner Eltern und versucht sein Leben zunehmend als spirituelle Einkehr zu begreifen. Die Fernbeziehung der beiden wirkt makellos. Sie bleiben über Text und Bild eng miteinander verbunden und besuchen sich für lange Wochenenden in ihren jeweiligen Realitäten. Jogging durchs Naturschutzgebiet und Meditation im südhessischen Maintal, driftende Dauerkommunikation und sexpositives Ausgehen in Berlin – Jerome und Tanja sind füreinander da, jedoch nicht aneinander verloren. Eltern, Freund*innen und depressive Geschwister spiegeln ihnen ein Leid, gegen das beide weitgehend immun bleiben. Doch der Wunsch, ihre Zuneigung zu konservieren, ohne dass diese bieder oder schmerzhaft existenziell wird, stellt das Paar vor eine große Herausforderung.

Allegro Pastell ist die Geschichte einer fast normalen Liebe und ihrer Transformationen. Ein Roman in drei Phasen, beginnend im Rekordfrühling 2018.

- ⊕ **Leif Randt**, geboren 1983 in Frankfurt a.M., wurde für seine Utopie-Romane zuletzt mit dem Erich-Fried-Preis (2016) sowie mit Aufenthaltsstipendien in Japan (2016) und Irland (2019) ausgezeichnet. Seit 2017 co-kuratiert er das PDF- und Video-Label tegelmedia.net.
- ⊕ **Wilfried Köpke**, geb. 1962 in Bonn, studierte Philosophie, Theologie und Journalistik und arbeitete nach mehreren Stationen bei Hörfunk und Fernsehen als freier Journalist u.a. für ARD, arte und Die Zeit sowie als Buchautor. Seit 2004 ist er Professor für Journalistik (Kultur und Fernsehen) an der Hochschule Hannover.

ALLE VERANSTALTUNGEN DER LITERATOUR NORD WERDEN IM LAUF DER LESEREISE ALS VIDEO ZUR VERFÜGUNG GESTELLT.



Quelle: Wikipedia

Theodor Storm

WEIHNACHTSLESUNG

„Von drauß' vom Walde komm ich her...“ mit Heiko Postma

Er war der wahre Weihnachtsmann unter den deutschen Poet*innen des 19. Jahrhunderts – Theodor Storm. Sobald die Adventszeit nahte und draußen der erste Schnee fiel, geriet er in Feststimmung: Lebkuchen wurden gebacken, Geschenke gebastelt, Apfel, Nuss und Mandelkern bereitgehalten, damit endlich, unterm prachtvoll geschmückten Tannenbaum, die ganze Familie beisammensitzen und behaglich feiern konnte. Worüber Theodor Storm unermüdlich, jahrein jahraus, detailliert in Briefen an seine Freund*innen und Kolleg*innen berichtete.

Dabei beging er Weihnachten nicht unbedingt als christliches Fest. Im Gegenteil: Storm war ausgesprochen areligiös; für ihn war Weihnachten das Fest der Besinnung, der unter dem Tannenbaum versammelten Familie, der Erinnerung an seine Kindheit und, nicht zuletzt, des träumenden Heimwehs. Denn es ist ja nicht zu verkennen: Theodor Storm, der in seiner – dänisch regierten – Heimat Schleswig Berufsverbot als Anwalt hatte, musste zwölf Jahre seines Lebens im politischen Exil verbringen, und es ist gewiss kein Zufall, dass grad seine spezifischen, von heimlichen Reminiszenzen durchgezogenen „Weihnachtsidyllen“, die Erzählungen *Unter dem Tannenbaum* und *Abseits*, genau wie die schönsten seiner Märchen, im thüringischen Heiligenstadt entstanden, wo der Exilant Storm als preußischer Kreisrichter amtierte.

Zu dieser weihnachtlichen Veranstaltung hat Heiko Postma aus Theodor Storms Dichtungen und Briefen ein stimmungsreiches Programm zusammengestellt, in dessen Verlauf er auch die Lebensstationen des Autors beleuchten wird. Und natürlich wird dabei ein Gedicht nicht fehlen – Storms berühmtestes Weihnachtsgedicht, das er selber *Knecht Ruprecht* betitelte und das mit den Worten beginnt: „Von drauß' vom Walde komm ich her, / Ich muß euch sagen, es weihnachtet sehr!“

- ⊕ **Heiko Postma**, geb. 1946 in Bremerhaven, studierte Germanistik, Philosophie und Politik und promovierte 1975 über Arno Schmidt. Er veröffentlicht Biografien, Kritiken und Rundfunk-Features, zudem Vorträge und Übersetzungen. Heiko Postma lebt als freier Autor, Übersetzer und Publizist in Hannover.



LITERATOUR NORD 2020/2021

ANNA KATHARINA HAHN

„Aus und davon“

MODERATION: WILFRIED KÖPKE

Als ihr kleiner Enkel Bruno nicht zum Essen kommt, meint Elisabeth, die Kontrolle über ihr Leben zu verlieren. Ihre Tochter Cornelia hat sich von ihrem Mann getrennt und nimmt eine „Auszeit“ in Pennsylvania. Stella, Brunos hinreißende ältere Schwester, treibt sich mit ihren Freund*innen irgendwo in der Stadt herum. Und Bruno ist einfach weg. Unerreichbar. Einmal noch wollte Elisabeth Verantwortung übernehmen, Cornelia vier Wochen lang alles abnehmen, ohne Wenn und Aber. Doch seit dem Schlaganfall ihres Mannes ist der alte Schwung hin, und helfen kann ihr keiner.

Anna Katharina Hahn entfaltet ein Panorama zwischen den Generationen, die einander immer weniger zu sagen haben. Da sitzt Elisabeth mit ihren Enkeln in Stuttgart, dessen Überfluss nicht mehr zu den Nöten der Menschen in ihrer Umgebung zu passen scheint. Auf der anderen Seite meldet sich ihre Tochter aus dem flirrenden Manhattan oder den Weiten eines provinziellen Hinterlands. Durch Bilder und Textnachrichten, die um die halbe Welt geschickt werden, scheint das alles irgendwie zusammenzuhängen. Doch was nützt das, wenn ein Kind nicht nach Hause kommt? Ein Familienroman des 21. Jahrhunderts!

- ⊗ **Anna Katharina Hahn**, geboren 1970, stand mit ihrem Roman *Am Schwarzen Berg* 2012 auf der Shortlist für den Preis der Leipziger Buchmesse und auf Platz eins der SWR-Bestenliste. Die Recherchen für *Aus und davon* führten sie in die USA und nach Mainz, wo sie 2018 Stadtschreiberin war.
- ⊗ **Wilfried Köpke**, geb. 1962 in Bonn, studierte Philosophie, Theologie und Journalistik und arbeitete nach mehreren Stationen bei Hörfunk und Fernsehen als freier Journalist u.a. für ARD, arte und Die Zeit sowie als Buchautor. Seit 2004 ist Köpke Professor für Journalistik (Kultur und Fernsehen) an der Hochschule Hannover.

ORT: BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL, BAHNHOFSTR. 14, 30159 HANNOVER
KARTEN ERHALTEN SIE DORT, TEL.: (0511) 36 75 0.

ALLE VERANSTALTUNGEN DER LITERATOUR NORD WERDEN IM LAUF DER
LESEREISE ALS VIDEO ZUR VERFÜGUNG GESTELLT.

WWW.LITERATOURNORD.DE



© Max Zerrahn/SV

Clemens J. Setz

CLEMENS J. SETZ

„Die Bienen und das Unsichtbare“

MODERATION: JAN EHLERT

Pure meaning, pure poetry – diese Idee scheint Menschen in allen Jahrhunderten umzutreiben und anzustacheln. Sie ist der Motor für die Erfindung von Sprachen wie Esperanto, Volapük oder Blissymbolics. Den Anekdoten hinter diesen Plansprachen geht Clemens J. Setz in *Die Bienen und das Unsichtbare* nach, getreu dem Motto: „Erzähl die beste Geschichte, die du kennst, so wahr wie möglich.“

Und diese Geschichte handelt unter anderem von Charles Bliss und seiner Symbolsprache, von Kindern mit Behinderung, die sich mit Blissymbolics zum ersten Mal ausdrücken können. Davon, wie Clemens J. Setz einen Sommer lang Volapük lernt und selbst eine eigene Sprache entwickelt. Es geht um die vermutlich einzige Volapük-Muttersprachlerin, die je gelebt hat, um Klingonisch und High Valyrian, eine Sprache, die für die Fernsehserie *Game of Thrones* geschaffen wurde. Und um Esperanto, die größte Erfolgsgeschichte in der Welt der Plansprachen, deren Sprecher*innen unter Stalin und Hitler verfolgt wurden und durch die ein junger blinder Russe zum Dichter, Abenteurer und anarchistischen Weltgelehrten wurde. Stets ist es die eigenartige Vermengung von tiefer existenzieller Krise und Sprachenerfindung, die Setz aufspürt und die ihn in ihren Bann schlägt – und so ist dieses Buch auch die persönliche Geschichte des Sprachkünstlers Clemens J. Setz.

- ⊕ **Clemens J. Setz**, wurde 1982 in Graz geboren, wo er Mathematik sowie Germanistik studierte und heute als Übersetzer und freier Schriftsteller lebt. 2011 wurde er für seinen Erzählband *Die Liebe zur Zeit des Mahlstädter Kindes* mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet. Sein Roman *Indigo* stand auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises 2012. Für seinen Roman *Die Stunde zwischen Frau und Gitarre* erhielt Setz den Wilhelm Raabe-Literaturpreis 2015.
- ⊕ **Jan Ehlert**, geb. 1979, studierte Kirchenmusik sowie Film- und Fernsehwissenschaft. Nach der Ausbildung als Fernseh-, Hörfunk- und Online-Journalist arbeitete er zunächst als freier Literaturredakteur. Seit Dezember 2017 ist er als Redakteur bei NDR Kultur tätig.

DIE VERANSTALTUNG WIRD VORAUSSICHTLICH AUFGEZEICHNET UND FÜR EINEN BEGRENZTEN ZEITRAUM ALS VIDEO IN UNSERER MEDIATHEK ZUR VERFÜGUNG GESTELLT: WWW.LITERATURHAUS-HANNOVER.DE/TV



© Joachim Gern

Olga Grjasnowa

LITERATOUR NORD 2020/2021

OLGA GRJASNOWA

„Der verlorene Sohn“

MODERATION: WILFRIED KÖPKE

Akhulgo, Nordkaukasus, 1838: Jamalludin wächst als Sohn eines mächtigen Imams auf. Seit Jahrzehnten tobt der Kaukasische Krieg, und sein Vater wird von der russischen Armee immer mehr bedrängt. Schließlich muss er seinen Sohn als Geisel geben, um die Verhandlungen mit dem Feind aufzunehmen, und Jamalludin wird an den Hof des Zaren nach St. Petersburg gebracht. Bald schon ist der Junge hin- und hergerissen zwischen der Sehnsucht nach seiner Heimat und den verlockenden Möglichkeiten, die sich ihm in der prächtigen Welt des Zaren bieten.

Olga Grjasnowa erzählt sprachmächtig von einem Kind, das zwischen zwei Kulturen und zwei Religionen steht und seine Identität finden muss. Und von der verheerenden Wirkung eines Krieges, in dem es keine Sieger geben kann.

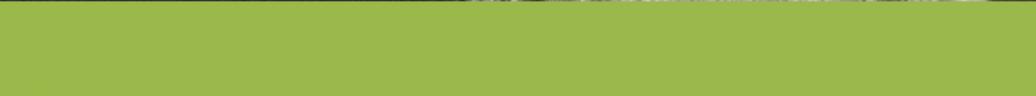
- ⊕ **Olga Grjasnowa**, geboren 1984 in Baku, Aserbaidshan, lebt in Berlin. Auslandsaufenthalte in Polen, Russland, Israel und der Türkei. Ihr Debütroman *Der Russe ist einer, der Birken liebt* wurde mit dem Klaus-Michael Kühne-Preis und dem Anna Seghers-Preis ausgezeichnet. 2017 erschien ihr vielbeachteter Roman *Gott ist nicht schüchtern*.
- ⊕ **Wilfried Köpke**, geb. 1962 in Bonn, studierte Philosophie, Theologie und Journalistik und arbeitete nach mehreren Stationen bei Hörfunk und Fernsehen als freier Journalist u.a. für ARD, arte und Die Zeit sowie als Buchautor. Seit 2004 ist er Professor für Journalistik (Kultur und Fernsehen) an der Hochschule Hannover.

ALLE VERANSTALTUNGEN DER LITERATOUR NORD WERDEN IM LAUF DER LESEREISE ALS VIDEO ZUR VERFÜGUNG GESTELLT.



© Osburg Verlag

Jens Rosteck



© privat

Mathias Brodkorb

DER LITERATURSPRINGER

Der LiteraturSpringer ist eine Reihe mit ausgewählten Lesungen in der Kommune Springe, initiiert vom Hermannshof Völksen im Rahmen des Literaturprojektes „Und seitab liegt die Stadt“. Literarisches Schwerpunktthema ist die Auseinandersetzung mit der Herkunft. Der Verleger Dietrich zu Klampen kuratiert die Reihe.

Sonntag, 8.11.20 / 17 Uhr

Ort: Aula Otto-Hahn-Gymnasium, Auf dem Bruche 3, 31832 Springe

JENS ROSTECK „Joan Baez: Porträt einer Unbeugsamen“

Jens Rosteck hat eine Biografie über Joan Baez geschrieben. Er stellt sie uns in Wort, Bild und Video vor. Joan Baez, eine der wirkmächtigsten Protestsängerinnen in der Welt, Tochter eines Mexikaners und einer Schottin, wurde wegen ihrer Hautfarbe als Kind beschimpft und setzte sich auf der ganzen Welt für die Rechte der Minderheiten ein.

⊕ **Jens Rosteck** ist promovierter Musikwissenschaftler, Kulturgeschichtler, Übersetzer, Autor und Pianist.

Donnerstag, 3.12.20 / 17 Uhr

Ort: Heimvolkshochschule Springe, Kurt-Schumacher-Str. 5, 31832 Springe

MATHIAS BRODKORB „Der Abiturbetrug. Vom Scheitern des deutschen Bildungsföderalismus“

In seinem Buch *Der Abiturbetrug* beleuchtet Mathias Brodkorb zusammen mit Prof. Katja Koch das deutsche föderale Bildungssystem vor allem in Bezug auf die eklatanten Ungerechtigkeiten beim Abitur. Die These des Buches lautet: Die Abiturnote hängt mehr von der Herkunft ab als von der Leistung. Diese Veranstaltung soll auch gestreamt werden. Moderation: Tobias Gombart, Dietrich zu Klampen.

⊕ **Mathias Brodkorb** ist Philosoph, Politiker und Autor.

DER EINTRITT FÜR JEDE LESUNG BETRÄGT 7,-.

DIE RESERVIERUNG IST CORONA-AUFLAGENBEDINGT OBLIGATORISCH ÜBER WWW.HERMANNSHOF.DE/KARTEN.

KONTAKT & WEITERE INFORMATIONEN: WWW.HERMANNSHOF.DE

Unser Hygienekonzept

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Damit Sie sich bei uns sicher und wohlfühlen, halten wir uns selbstverständlich an die verordneten Schutz- und Hygienemaßnahmen und bitten auch Sie, die folgenden Punkte zu beachten.



Der Einlass ist nur mit Mund-Nasen-Schutz möglich.

An Ihrem Platz dürfen Sie die Schutzmaske abnehmen. Wenn Sie den Platz verlassen, Maske bitte wieder aufsetzen.



Bitte halten Sie mindestens 1,5 Meter Abstand zu anderen Personen.



Bitte befolgen Sie die Hinweise zu den Wegen im Haus und zur Toilettenutzung. Ein- und Ausgang sind getrennt ausgewiesen. Das vermeidet zu enge Kontakte.



Achten Sie bitte auf Ihre Handhygiene und die „Nies-Etikette“. Wir stellen zusätzlich Desinfektionsmittel bereit.



Wir sind verpflichtet, Ihren Namen, Ihre Adresse sowie eine Telefonnummer oder Mail-Adresse zu notieren und drei Wochen aufzubewahren. Das dient dazu, eventuelle Infektionsketten nachzuvollziehen und Sie darüber zu informieren. Anschließend vernichten wir die Datenaufzeichnung garantiert!



Wenn Sie sich krank fühlen oder Fieber haben, bleiben Sie bitte zu Hause und lassen Sie sich ärztlich beraten.

Unser Videoservice

Fast jede unserer Veranstaltungen filmen wir und stellen sie kurzfristig für einen begrenzten Zeitraum kostenlos zum Nachschauen in unserer Mediathek zur Verfügung. Die genauen Streaming-Termine finden Sie ebenfalls auf unserer Website. Viel Vergnügen!



Unsere Veranstaltungsvideos finden Sie kostenlos in unserer Mediathek:

www.literaturhaus-hannover.de/tv



BUCH Lust

2020 verlegt nach 2021!

Zu unserem großen Bedauern müssen wir die Buchlust, unsere Ausstellung unabhängiger Verlage, in diesem Jahr absagen.

Schauen Sie gern auf unseren **Social-Media-Kanälen** vorbei, wo wir in der Vorweihnachtszeit Bücher aus denjenigen unabhängigen Verlagen empfehlen, die wir gern zur Buchlust eingeladen hätten. Auf ein glückliches 2021 – mit der Buchlust!

FACEBOOK: @LITERATURHAUS.HANNOVER

INSTAGRAM: LITERATURHAUSHANNOVER

Service

AKTUELLE VERANSTALTUNGSHINWEISE

Termine und Hinweise online unter www.literaturhaus-hannover.de.

Bitte beachten Sie die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen!

KARTENVORVERKAUF

Kasse im Künstlerhaus: Mo bis Fr, 12 – 18 Uhr; Tel. 0511 / 168 41 222

Da wir aufgrund der Abstands- und Hygieneverordnung weniger Plätze haben, gibt es Karten nur im Direktverkauf.

Bitte beachten Sie: Telefonisch reservierte Karten halten wir vom Tag Ihrer Bestellung an gerechnet eine Woche lang für Sie an der Vorverkaufskasse bereit. Bitte holen Sie Ihre reservierten Karten jedoch spätestens am Vortag der Veranstaltung ab. Ansonsten verfällt die Reservierung und die Karten gehen in den Verkauf. Einlass ist eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Reservierungen für die Abendkasse annehmen.

EINTRITTSPREISE

Der jeweilige Eintrittspreis ist im Programm angegeben.

Ermäßigten Eintritt erhalten Jugendliche in Ausbildung oder Studium, Sozialhilfempfangener sowie Mitglieder des Literaturhauses Hannover e. V. Für die NDRkultur-Lesungen gilt außerdem die NDRkultur-Card.

IMPRESSUM

Literaturhaus Hannover

Sophienstraße 2, 30159 Hannover

Tel. 0511 / 887252, info@literaturhaus-hannover.de

Geschäftsführung/Programmleitung: Kathrin Dittmer

Gestaltung:

U21 mediendesign Hannover



NOVEMBER / DEZEMBER 2020 + JANUAR 2021

literaturhaus

HANNOVER

November 2020

- Di, 3.11.** WOLFRAM EILENBERGER „Feuer der Freiheit“
19.30 Uhr **NDR KULTUR – DER NORDEN LIEST**
- Do, 12.11.** ANNE WEBER „Annette, ein Heldinnenepos“
19.30 Uhr **LITERATOUR NORD 2020/2021**
- Do, 19.11.** KATHRIN DITTMER, JAN EHLERT, VOLKER PETRI & HEIDE SOLTAU
19.30 Uhr **ANSCHNITT – DAS BÜCHERMAGAZIN**
- Do, 26.11.** IRIS WOLFF „Die Unschärfe der Welt“
19.30 Uhr **LITERATOUR NORD 2020/2021**
- Mo, 30.11.** BENJAMIN MAACK & KAI KAHL Bin ich jetzt ein Leben müde?
19.30 Uhr **RESONANZEN**

Dezember 2020

- Do, 10.12.** LEIF RANDT „Allegro Pastell“
19.30 Uhr **LITERATOUR NORD 2020/2021**
- Di, 15.12.** „Von drauß’ vom Walde komm ich her ...“
19.30 Uhr **WEIHNACHTSLESUNG**

Januar 2021

- Do, 14.1.** ANNA KATHARINA HAHN „Aus und davon“
20.15 Uhr **LITERATOUR NORD 2020/2021**
- Di, 19.1.** CLEMENS J. SETZ
19.30 Uhr „Die Bienen und das Unsichtbare“
- Do, 28.1.** OLGA GRJASNOWA „Der verlorene Sohn“
19.30 Uhr **LITERATOUR NORD 2020/2021**

Sophienstraße 2, 30159 Hannover
WWW.LITERATURHAUS-HANNOVER.DE



Titelfoto: derProjektor / photocase.de

Förderer:



Landeshauptstadt Hannover Kulturbüro

Projektförderer



VGN Stiftung

Partner:



Hugendubel.de

Sternschnuppe
Buchhandlung

NDR kultur